



MMS Strategie 2020

Die Vision

Gesundheit für alle weltweit und eine Schweiz, die sich für das Recht auf Gesundheit einsetzt.

Gesundheit für alle in einer Generation kann erreicht werden – die Menschheit hat das Wissen und die Mittel dazu. Um dies zu erreichen, braucht es für alle Menschen den gleichberechtigten Zugang zu einer ihren Bedürfnissen entsprechenden, umfassenden, bezahlbaren und qualitativ guten Gesundheitsversorgung, ohne dass dabei jemand zurückgelassen wird. Und es braucht global, national und lokal Massnahmen, die sicherstellen, dass alle Menschen unter nicht krank machenden Bedingungen leben. Die Schweiz steht dabei in der Verantwortung, eine solidarische Vorreiterrolle für das Recht auf Gesundheit in der Schweiz wie auch weltweit wahrzunehmen.

Die Mission

Vernetzung und Kooperation der Schweizer Akteure für eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung und für eine glaubwürdige internationale Gesundheitszusammenarbeit

Getragen von Mitgliedern aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft bringt das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz (MMS) Organisationen und Institutionen zusammen, die in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit arbeiten. Es führt ihre Ideen und ihr Wissen zur selbstkritischen Reflexion und Validierung zusammen. Damit legt MMS die Grundlage, um die Qualität der internationalen Gesundheitszusammenarbeit kontinuierlich zu stärken und um gemeinsam mit seinen Mitgliedern auf eine Schweiz hinzuwirken, die die Verantwortung für das Recht auf Gesundheit hier in der Schweiz und weltweit wahrnimmt. MMS stellt sich mit seiner Arbeit in den Geist der UN-Agenda 2030 und leistet mit der Umsetzung dieser Strategie einen Beitrag zu deren Umsetzung.

Die Themen

Das Recht auf Gesundheit und der Zugang zu einer qualitativ guten Gesundheitsversorgung werden durch verschiedene Trends beeinflusst: Globalisierung und Digitalisierung, demografische Entwicklung und Migration, Kriege, Konflikte und Klimawandel. MMS bearbeitet diese Trends im Sinne der Agenda 2030 intersektoriell und nimmt sie transversal in verschiedenen strategischen Arbeitsbereichen auf. Schwerpunktmässig beschäftigt es sich mit der Rolle der Schweiz in der globalen Gesundheit und dem weltweiten Gesundheitspersonal-mangel. Gesundheitsspezifisch beschäftigt es sich mit der sexuellen und reproduktive Gesundheit und den dazugehörigen Rechten, nichtübertragbaren Krankheiten und anderen bestehenden und aufkommenden Gesundheitsthemen.

Die MMS Ziele

- 1) **Gemeinsames Handeln fördern:** MMS Mitglieder engagieren sich gemeinsam im Netzwerk, in Allianzen und thematisch mit relevanten Akteurinnen und Akteuren.
- 2) **Voneinander und miteinander lernen:** MMS ermöglicht den Wissens- und Erfahrungsaustausch innerhalb der internationalen Gesundheitszusammenarbeit der Schweiz, indem es die notwendigen Wissensgrundlagen zur internationalen Gesundheitszusammenarbeit schafft und es den Rahmen zur Weiterentwicklung und die kritischen Reflexion der Arbeit der Mitgliedsorganisationen bereitstellt.
- 3) **Für das Recht auf Gesundheit eintreten:** MMS führt den Dialog mit den relevanten AkteurInnen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit, EntscheidungsträgerInnen und einer breiteren Bevölkerung, um das Verständnis für die Bedeutung eines solidarischen Engagements für das Recht auf Gesundheit in der politischen und wirtschaftlichen Praxis der Schweiz zu verankern.

I. Gemeinsames Handeln fördern

Outcome I

Gemeinsame Aktivitäten umsetzen

MMS Mitgliedsorganisationen arbeiten innerhalb des Netzwerks und mit weiteren Akteuren und Akteurinnen verstärkt zusammen. Damit ermöglicht MMS, dass gemeinsame Aktivitäten umgesetzt werden können.

I. Output

I.1 Informationsfluss als Grundlage des gemeinsamen Handelns sicherstellen und MMS Mitglieder konsequent in alle Aktivitäten des Netzwerks einbeziehen.

- MMS verbreitet über seine Informationskanäle Nachrichten und Aktivitäten seiner Mitgliedsorganisationen und weiterer relevanter Akteurinnen und Akteure der internationalen Gesundheitszusammenarbeit.
- MMS stellt sicher, dass alle Mitgliedsorganisationen in alle Aktivitäten des Netzwerks integriert werden und sie bei der Ausgestaltung dieser Aktivitäten konsequent mitwirken können.

I.2 Strukturen der Vernetzung und Zusammenarbeit bereitstellen

- Round Tables, Meeting Points und das Führen thematischer Gruppen schaffen die Basis zur gemeinsamen Reflexion und der Initiierung gemeinsamer Aktivitäten.

Produkte

MMS Webseite:	Die Schweizer Informationsplattform zur internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit
MMS Nachrichten	Der elektronische Informationskanal zu Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit
MMS Bulletin	Die schweizerische Online-Zeitschrift für internationale Zusammenarbeit und Gesundheit
MMS Round Tables und Meeting Points	Austauschs- und Zusammenarbeitsforen zu relevanten Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit
Gruppe der Sexuelle und Reproduktive Gesundheit und Rechte	Thematische Fachgruppe zur Stärkung der Sexuelle und Reproduktive Gesundheit und Rechte innerhalb und ausserhalb des Netzwerks

2. Miteinander und voneinander lernen

Outcome 2

Gemeinsames Lernen entwickelt Praxis der Gesundheitszusammenarbeit weiter

MMS Mitgliedsorganisationen lernen innerhalb des Netzwerks miteinander und voneinander. Das damit geschaffene Wissen teilt MMS innerhalb und ausserhalb des Netzwerks. Damit verbessert es die Praxis und die Wirkung der internationalen Gesundheitszusammenarbeit.

2. Output

2.1 Schaffen von Wissensgrundlagen zu zukunftsweisenden Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit.

2.2 Organisation und Koordination von Reflexionsforen des gemeinsamen Lernens.

2.3 Zusammenführung von Wissenschaft und Zivilgesellschaft zur besseren Implementierung und Validierung von Projekten und Programmen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit.

Produkte

MMS Studien	Grundlagendokumente zur Praxis der internationalen Gesundheitszusammenarbeit als Basis des gemeinsamen Lernens
Workshops	Reflexions- und Lernforen
Implementation Research Plattform	Thematische Fachgruppe zur Stärkung von Implementation Research innerhalb und ausserhalb des Netzwerks

3 Für das Recht auf Gesundheit eintreten

Outcome 3

Gesundheit für alle als realistisches Ziel bei den Schweizer EntscheidungsträgerInnen verankern

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz mobilisiert das bei den Mitgliedsorganisationen verankerte und mit ihnen erweiterte Wissen für den Dialog mit den Schlüsselakteurinnen und -akteuren in der Schweiz. Dies ist eine Voraussetzung damit EntscheidungsträgerInnen informiert entscheiden können. Mit seiner Arbeit in diesem Bereich verankert MMS das Recht auf Gesundheit breiter und setzt sich dafür ein, dass die Bedeutung von Gesundheit für alle als realistisches Ziel breit anerkannt wird.

Output 3

3.1 MMS führt den entwicklungspolitischen Dialog mit der Zivilgesellschaft und der Verwaltung, der Wirtschaft, Wissenschaft und der Politik. Es bindet dabei die Mitgliedsorganisationen konsequent ein und versteht sich als partnerschaftlicher Akteur.

3.2 MMS führt den fachlichen Dialog mit ParlamentarierInnen und bietet ihnen Zugang zu evidenzbasierte Informationen zu Themen der globalen Gesundheit.

3.3 MMS organisiert Konferenzen zu Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit, die als Dialogveranstaltungen der Mitgliedsorganisationen mit der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik konzipiert sind.

3.4 MMS macht eine aktive Medienarbeit zu den MMS-Themen und unterstützt die Mitgliedsorganisationen in ihrer Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit

3.5 MMS führt öffentlichkeitswirksame Kampagnen für das Recht auf Gesundheit

Produkte

MMS Symposium Konferenz zu Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit

MMS Fachtagung Konferenz zu Themen der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte in der internationalen Zusammenarbeit

Koordination der ParlamentarierInnengruppe globale Gesundheit

Informationsdienstleistungen

Stellungnahmen, bedarfsgerechte Informationsdienstleistungen

Medienarbeit

Kampagnen

MMS, 4.6.2019